Presseinformation

5. Dezember 2025

Dreijähriges Projekt „Gedächtnis Grenze“ gestartet

Auftakt mit Historikertreffen in Gmünd

Unter dem Titel „Gedächtnis Grenze“ wird sich ein INTERREG-Projekt drei Jahre lang intensiv mit der Geschichte der Grenze Südböhmens, Ober- und Niederösterreichs zwischen 1920 und 2020 beschäftigen. Ziel von „Leben mit und an der Grenze 1920 – 2020. Život s hranicemi a na pomezí 1920 – 2020“ ist es, die Grenzgeschichte touristisch spannend aufzubereiten und durch eine interessante, zeitgemäße Darstellung dieser Geschichte den Wert offener Grenzen in einem gemeinsamen Europa zu vermitteln. Umgesetzt wird das Forschungsprojekt von der tschechischen Geschichtswerkstatt Paměť Naroda, der Initiatorin aus České Budějovice (Budweis), dem in St. Pölten ansässigen Institut für Geschichte des ländlichen Raumes (IGLR), der Waldviertel Akademie, dem Museum Alte Textilfabrik in Weitra sowie der Stadtgemeinde Nové Hrady.

Beim ersten Historikertreffen des internationalen Forschungsteams in Gmünd standen u. a. eine Führung durch das Haus der Gmünder Zeitgeschichte, die Besichtigung ausgewählter Dokumente im Stadtarchiv sowie ein Besuch des Kafka-Denkmals beim ehemaligen Fußgängergrenzübergang Bleyleben und des historischen Bahnhofs in České Velenice auf dem Programm. Im anschließenden Workshop diskutierten die Teilnehmenden 40 verschiedene historische Ereignisse an der Grenze, die als Angelpunkte für eine facettenreiche Erzählung der Geschichte der Grenzregion dienen sollen. Vermittelt werden soll diese Geschichte auf einem beschilderten Radweg, der zwischen Wullowitz und Gmünd beiderseits der Grenze entlangführt, einem Reiseführer – in Online- und Printversion – sowie einem Bündel weiterer Vermittlungsaktivitäten:

Die Waldviertel Akademie wird zwei internationale Konferenzen organisieren; das Museum Alte Textilfabrik, das direkt am „Iron Curtain Trail“ bei Weitra liegt, wird Ausstellungen zum Thema und eine Vermittlungsstation im Außenbereich gestalten. Das Freilichtmuseum Skanzen zur Geschichte des Eisernen Vorhanges in Nové Hrady an der Grenze nach Pyrhabruck wird durch ein umfassendes Archiv mit Zeitzeugengesprächen von Paměť naroda wesentlich erweitert; das IGLR wird

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Telefon: 02742/9005-12175
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

u. a. zum Thema „Grenzgeschichte in den Lokalmedien“ forschen und eine Fachpublikation erstellen. Weitere Kooperationspartner sind das Museum Schauplatz Eiserner Vorhang in Weitra, Waldviertel Tourismus, der Kreis Südböhmen, Mühlviertel Tourismus und das Museumsmanagement Niederösterreich.

Nähere Informationen unter 0664/1505348, ILD Thomas Samhaber, und e-mail sam@ild.cc.